Schwere Stunden für TSV Meitingen

Meitingen Der Aufstiegsaspirant hat derzeit mit massiven personellen Problemen zu kämpfen. Die Englische Woche spielt den Lechtalern dabei nicht wirklich in die Karten. „Ich wusste bis 15 Uhr nicht, wen ich aufstelle“, berichtete Trainer Pavlos Mavros nach dem 0:0 im Derby gegen den TSV Gersthofen. „Für die Möglichkeiten, die wir hatten, waren wir gegen Gersthofen wirklich gut eingestellt und haben hervorragend agiert“, resümierte der Grieche.

Für Innenverteidiger Benjamin Hoff ist die Saison nach zwei Spieltagen womöglich gelaufen. Vor zwei Jahren verletzte sich der 28-Jährige schwer am Knie, das nun wieder für großen Ärger sorgt. Auch Winterneuzugang Christian Lang plagt eine Prellung der Kapsel im Sprunggelenk. An einen Einsatz gegen Gersthofen war nicht zu denken. „Und dennoch haben wir das Heft nach 20 Minuten in die Hand genommen und waren spielerisch die bessere Mannschaft“, ergänzt Mavros.

Nach der Partie gegen Gersthofen fehlt nun auch noch Neuzugang Mark Huckle, der nach einem Foulspiel die Rote Karte sah und vom Sportgericht wegen „rohen Spiels“ für zwei Spiele gesperrt wurde. Des Weiteren sind Matthias Schuster, Johannes Nießner (Prellung Sprunggelenk) und Alexander Heider (Grippe) angeschlagen; ihr Einsatz gegen den TSV Hollenbach (So., 17 Uhr) ist ebenfalls fraglich. Lediglich Urlauber Nemanja Ranitovic stößt wieder zum Kader hinzu.

Mit dem TSV kommt eine aggressive und robuste Truppe in die Lechauen, die den Schwarz-Weißen schon so manche Sorgen bereitet hat. „Da müssen wir dagegen halten, physisch sowie psychisch. Da spielt auch wieder der Kopf mit. Wir werden versuchen, Geduld aufzubringen und zum richtigen Zeitpunkt zum Torerfolg zu kommen“, lautet die Marschroute. *(vra)*